



2. Juli 2025

Schriftliche Anfrage

von Anjushka Früh (SP),
Lisa Diggelmann (SP)
und Hannah Locher (SP)

Gemäss aktuellen Medienberichten hat der Bund beschlossen, die Subventionen für das nationale Jugend+Sport-Programm (J+S) um 20 Prozent zu kürzen. Diese Massnahme steht im klaren Widerspruch zur grossen Beliebtheit und nachweislichen Wirksamkeit des Programms in der Nachwuchsförderung sowie in der Integration junger Menschen über den Sport.

Auch in der Stadt Zürich profitieren zahlreiche Sportvereine und -organisationen vom J+S-Programm. Insbesondere für den Breitensport haben die Beiträge von J+S eine grosse Wichtigkeit. Die Kürzungen dürften daher nicht nur negative Auswirkungen auf die Angebotsvielfalt im Jugendsport haben, sondern könnten auch die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwächeren Familien einschränken.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Zürcher Sportvereine und -organisationen waren im Jahr 2024 direkt oder indirekt Empfänger von J+S-Fördergeldern? Welche Sportarten sind am stärksten betroffen? Wie hoch war der gesamte Betrag
2. Wie hoch war der gesamte Betrag an J+S-Fördermitteln, der im Jahr 2024 in die Stadt Zürich floss?
3. Welche konkreten Auswirkungen erwartet der Stadtrat durch die angekündigte Kürzung auf die sporthilfen Angebote für Kinder und Jugendliche in der Stadt Zürich?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, die wegfallenden Bundesmittel auszugleichen, um die Sportförderung für Kinder und Jugendliche aufrechtzuerhalten?
5. Inwiefern kann die Stadt Zürich eigenständig Massnahmen zur Abfederung der Kürzungen ergreifen – z.B. durch zusätzliche Beiträge an besonders betroffene Vereine, temporäre Übergangsförderungen oder spezifische Programme zur Förderung des Kinder- und Jugendsports? Welche Massnahmen wird der Stadtrat ergreifen?
6. Gibt es bereits Überlegungen oder Massnahmen seitens des Sportamts, in enger Zusammenarbeit mit betroffenen Vereinen und Verbänden Lösungen zu erarbeiten?
7. Sieht der Stadtrat vor, sich auf kantonaler oder nationaler Ebene aktiv gegen diese Kürzung und für eine nachhaltige Finanzierung des J+S-Programms einzusetzen?

A. Früh

Lisa Diggelmann

Hannah Locher